

Terrorprozess: Acht Verurteilungen nach barbarischer Lehrermord-Attacke

Im Prozess um die Enthauptung von Samuel Paty in Paris wurden acht Personen wegen Terrorbeteiligung verurteilt.



Paris, Frankreich - Am 16. Oktober 2020 erschütterte ein grausamer Mord die französische Gesellschaft: Der Geschichtslehrer Samuel Paty wurde in einem Vorort von Paris enthauptet. Der 18-jährige Täter wurde später von der Polizei erschossen. Dieser brutale Akt, motiviert durch islamistischen Terrorismus, wurde ausgelöst durch eine Hetzkampagne im Internet, die gegen Paty geführt wurde. Er hatte während des Unterrichts Karikaturen des Propheten Mohammed gezeigt, was zu seiner Ermordung führte. Das Verbrechen löste weltweit Entsetzen aus, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Jetzt, fast vier Jahre nach der Tat, fällt ein französisches Anti-Terror-Gericht harte Urteile: Insgesamt acht Personen wurden

wegen ihrer Rolle in diesem schrecklichen Verbrechen verurteilt. Zwei Freunde des Täters erhielten jeweils sechzehn Jahre Haft, da ihnen vorgeworfen wird, in die Mordpläne eingeweiht gewesen zu sein und den Angreifer beim Kauf von Waffen unterstützt sowie ihn zum Tatort gefahren zu haben. Ihre Behauptung, von den wahren Absichten nichts gewusst zu haben, fand kein Gehör, wie auch bei [bluewin.ch](http://www.bluewin.ch) geschildert wurde.

Weitere Verurteilungen

Zu den Verurteilten gehören zudem der Vater der Schülerin, die die Hetzkampagne ins Leben gerufen hat, sowie ein islamistischer Prediger. Diese Personen erwartet eine Haftstrafe von 13 beziehungsweise 15 Jahren. Diese Urteile verdeutlichen, dass die französischen Behörden entschlossen sind, gegen jegliche Form von Terrorismus und Hetze vorzugehen, und dass die Komplizen solcher Taten zur Verantwortung gezogen werden.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	islamistisch motiviert
Ort	Paris, Frankreich
Festnahmen	8
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.bluewin.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at